Landkreis Peine
Der Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin: Montag, 12.07.2021, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Aula des Ratsgymnasiums, Burgstraße 2, 31224 Peine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung	
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Fortführung des Tier- und Ökogartens Peine	**2021/905**
5.	Sachstand von Stromleitungs-Bauvorhaben im Landkreis Peine	**2021/904**
6.	Informationen der Verwaltung	
7.	Anfragen und Anregungen	

Landkreis Peine
Der Landrat

Beschlussvorlage	Vorlagennummer:	**2021/905**
Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Status:	öffentlich
	Datum:	02.07.2021

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Vorberatung)	12.07.2021	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	21.07.2021	N

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	noch nicht zu beziffern
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Fortführung des Tier- und Ökogartens Peine

Beschlussvorschlag:

Der Tier- und Ökogarten wird in seinem bisherigen Umfang weiterbetrieben.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Sanierungskonzept für den Tier- und Ökogarten, einschließlich der dafür zu berücksichtigenden Kosten, zu erarbeiten.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Mit Schreiben vom 18.06.2021 beantragt die SPD-Kreistagsfraktion zu prüfen, wie der Tier- und Ökogarten, welcher bereits Gegenstand der Vorlagen 2017/151 und 2019/471 war, dauerhaft erhalten bleiben kann und die dafür notwendigen Mittel zu bestimmen.
Als außerschulischer Lernort ist der Tier- und Ökogarten eine weit über die Grenzen des Landkreises Peine hinaus bekannte und anerkannte Bildungseinrichtung.

In einem persönlichen Gespräch hat die Leiterin des Tier- und Ökogartens, Frau Gube, ausführlich über die erfolgreiche Arbeit der Bildungseinrichtung berichtet.
Hierfür seien an dieser Stelle exemplarisch folgende Informationen gegeben:

Wesentliche Schwerpunkte in der Arbeit des Ökogartens sind die Vermittlung von Fachkompetenz im Umgang mit Tieren und Pflanzen bis hin zur Erforschung ihrer Lebensräume sowie die Vermittlung von Sozialkompetenz durch die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben.
Hierzu erfolgt eine Zusammenarbeit mit vielen Kindergärten und allgemein bildenden Schulen auch über die Grenzen des Landkreises Peine hinaus sowie mit der BBS Peine und

der KVHS Peine, verschiedenen Hochschulen, Seniorenheimen, Behindertenwerkstätten, Wohl-fahrtsverbänden und Vereinen.
Zudem möchte der Tier- und Ökogarten sein Angebot um Kultur und Kleinkunst erweitern, indem beispielsweise Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten im Ökogarten vorstellen.

Im Jahr 2019 fanden 11 Besuchersonntage mit insgesamt rund 2500 Zuschauern statt; ansonsten gibt es jährlich ca. 20.000 – 30.000 Besucher. Diese resultieren aus den Besuchersonntagen, sowie den Schulungen von KiTas, Schulen und Erwachsenen und natürlich Führungen.
Eine wesentliche Säule für den Erfolg des Tier- und Ökogartens ist das hohe Engagement der Leiterin und ihres Teams. Aber auch im Falle ihres Ausscheidens ist der Fortbestand des Tier- und Ökogartens über den seit mehreren Jahren bestehenden gut aufgestellten Förderverein in der bisherigen Form sichergestellt. Frau Gube versichert, dass bei einem Ausfall ihrer Person die Fortführung und die Kontinuität der Arbeit des Tier- und Ökogartens damit gesichert ist.

Vor dem Hintergrund der erfolgreichen und auch zukünftig sichergestellten Arbeit des Tier- und Ökogartens spricht sich die Verwaltung für den Erhalt der Einrichtung aus.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben wird der Tier- und Ökogarten derzeit hinsichtlich der dort entstehenden Personalausgaben durch den Fachdienst 19 (Schule, Kultur und Sport) und den Fachdienst 33 (Jobcenter) unterstützt. Die Aufwendungen des FD 19 betragen jährlich derzeit rd. 103.000 EUR. Seitens des FD 33 sind für die Finanzierung von jährlich bis zu sechs AGH-Plätzen 12.000 EUR im Jahr eingeplant; in welcher Höhe tatsächlich Gelder ausgezahlt werden, richtet sich danach, ob und inwieweit die zur Verfügung stehenden Plätze besetzt werden können. Hinzu kommen noch die Kosten für die dort eingesetzten FSJ'ler (in der Regel eine Person im Jahr) und FÖJ'ler (regelmäßig zwei Personen).

Diese Mittel sind aus Sicht der Leiterin des Tier- und Ökogartens auskömmlich.

Zur Unterstützung der erfolgreichen Arbeit des Tier- und Ökogartens wäre allerdings kurzfristig die Schaffung eines funktionstüchtigen WLANs sowie die Sanierung der Zuwegung, um den Tier- und Ökogarten auch bei schlechten Wetterbedingungen unter zumutbaren Bedingungen erreichen zu können, erforderlich; darüber hinaus wäre in einem weiteren Schritt perspektivisch über die schrittweise Sanierung des Areals nachzudenken.

Sollte sich dem Grunde nach für den Fortbestand des Tier- und Ökogartens ausgesprochen werden, wäre hierzu, unter Einbeziehung der zu erwartenden Kosten, von der Verwaltung ein entsprechendes Konzept zu entwickeln und mit der Politik zu beraten.

In dem Zusammenhang ist im besonderen Maße mit einer nahezu kompletten Neuerrichtung der Bausubstanz zu rechnen, da das bestehende Gebäudeensemble große Defizite im Baurecht, im Brandschutz und in der Energetik aufweist. Darüber hinaus sind viele Gebäudeteile stark sanierungsbedürftig bis abgängig.

Gegebenenfalls wäre zudem darüber dachzudenken, erneut Verhandlungen mit dem Tier- und Ökogarten hinsichtlich einer Verselbständigung zu führen.

Sofern es der Anerkennung als außerschulischer Lernort durch das Niedersächsische Kultusministerium nicht zuwiderläuft, wäre es vorstellbar, dem Tier- und Ökogarten das derzeit genutzte Gelände inkl. der darauf befindlichen Objekte für einen symbolischen Wert zu verpachten und in die eigene Unterhaltung und Verantwortung zu übergeben.

Ziele / Wirkungen:
Durch die Weiterführung des Tier- und Ökogartens bleibt den Landkreis Peine eine weit über seine Grenzen hinaus bekannte und anerkannte Bildungseinrichtung erhalten.

Relevanz hat dies gleichermaßen für die Themenfelder Bildung und Klima-/ Umwelt-/ Naturschutz, da es Hauptanliegen des Ökogartens als außerschulischer Lernort ist, seinen Besucherinnen und Besuchern die Belange der Natur näher zu bringen.

Ressourceneinsatz:
Die derzeit dem Tier- und Ökogarten seitens des Landkreises Peine regelmäßig gewährte Förderung für Personalaufwendungen beträgt 103.000 EUR aus dem Produkt 24301- allgemeine Schulverwaltung- zzgl. eines Betrages von bis zu 12.000 EUR aus dem Produkt 31250 – Eingliederungsleistungen- orientiert an der Anzahl der besetzen AGH-Plätze.

Der darüberhinausgehende Ressourceneinsatz für die in der Sachdarstellung genannten Maßnahmen kann erst nach erfolgter Planung benannt werden ist.

Schlussfolgerung:
Nach der Entscheidung, dass der Tier- und Ökogarten als außerschulischer Lernort dem Grunde nach erhalten bleiben soll, ist durch die Verwaltung eine Kostenermittlung zu den durchzuführenden Arbeiten sowie den daraus resultierenden Kosten durchzuführen.

Anlagen

-Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.06.2021

SPD Fraktion
im Kreistag Peine

Referat Landrat
LR ☑ EKR ☑ I ☐ II ☑ III ☑
FD: 19.21

Eingang 25. JUNI 2021

erforderlich: ☑ zur weiteren Bearbeitung ☐ Bericht ☐ Rücksprache LR
Sonstiges: ☑ Kenntnis ☐ zum Verbleib
WV: Hz

An den
Landrat des Landkreises Peine
Herrn Franz Einhaus
Burgstr. 1
31224 Peine

Peine, den 18. Juni 2021

Ökogarten Peine

Sehr geehrter Herr Landrat Einhaus,

die SPD-Fraktion stellt den Antrag zu überprüfen, wie das regionale Umweltbildungszentrum Tier- und Ökogarten Peine dauerhaft erhalten werden kann. Die dafür notwendigen Mittel sind zu bestimmen.

Begründung:

Im Jahr 2017 hat der Kreistag beschlossen, das regionale Umweltbildungszentrum Tier- und Ökogarten Peine als außerschulischen Lernort auszubauen und in eigene Trägerschaft zu überführen (Vorlage 2017/151). Im Jahr 2019 wurde in der Informationsvorlage 2019/471 der damalige Stand mitgeteilt.
Mit dieser Anfrage soll der aktuelle Sachstand und eventuell anfallende künftige Kosten ermittelt werden um diese Bildungseinrichtung dauerhaft im Bestand zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Hoffmann

Frank Hoffmann
Fraktionsvorsitzender

Landkreis Peine
Der Landrat

Informationsvorlage	Vorlagennummer:	**2021/904**
Federführend: Dezernat 2	Status:	öffentlich
	Datum:	02.07.2021

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Kenntnisnahme)	12.07.2021	Ö

Im Budget enthalten:	--	Kosten (Betrag in €):	--
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Sachstand von Stromleitungs-Bauvorhaben im Landkreis Peine

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 13.04.2021 wurde vom Kreistag entsprechend der Vorlage 2021/895 zur weiteren Beratung in den Fachausschuss verwiesen.

Das Gebiet des Landkreises Peine ist aktuell und in den nächsten Jahren von mehreren überregionalen Leitungsbauvorhaben betroffen, die vom Übertragungsnetzbetreiber TenneT geplant werden.

Im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit steht derzeit die Planung einer 380 KV-Leitung zur Versorgung von Industriestandorten in Salzgitter, die ggf. mit der Errichtung einer Kreuzungsschaltanlage (KSA) mit der im Bau befindlichen Leitung Wahle-Mecklar nahe Liedingen verbunden ist. Im Bundesbedarfsplan ist außerdem eine 380 KV-Leitung von Mehrum nach Wolmirstedt vorgesehen, die evtl. ebenfalls über die geplante KSA bei Liedingen geführt werden könnte. Es sind daher Sachzusammenhänge zwischen den verschiedenen Planungen und deren zeitlicher Abfolge zu berücksichtigen.

Das Thema ist komplex und umfangreich. Es betrifft Netzausbauvorhaben auf der Höchstspannungsebene. Der Landkreis Peine hat dafür nicht selbst die Genehmigungszuständigkeit, sondern wird als Träger öffentlicher Belange in die verschiedenen Stufen der Planungsverfahren eingebunden.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig als untere Landesplanungsbehörde hat vor kurzem nach Anhörung der Träger öffentlicher Belange entschieden, dass für die Industrie-

stromleitung nach Salzgitter kein Raumordnungsverfahren erforderlich ist (Landesplanerische Stellungnahme vom 25.05.2021, einsehbar unter https://www.regionalverband-braunschweig.de/regionalplanung/rov/380kv-anschluss-sz/), sondern direkt das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden kann. Die Antragsunterlagen dafür werden derzeit von TenneT vorbereitet. Planfeststellungsbehörde für die Industriestromleitung ist die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Dem RGB lag als Grundlage für die raumordnerische Prüfung der Lageplan (Plan 6) vor, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist. Die darin dargestellten U- und W-Varianten waren nicht Bestandteil der raumordnerischen Prüfung. Sie beziehen sich auf den Anschluss zum übergeordneten Leitungsnetz und liegen in der Zuständigkeit der Bundesfachplanung, über die die Bundesnetzagentur entscheiden wird.

Zur Erläuterung von Anlass und Sachstand der Netzausbauvorhaben in unserer Region fand am 28.06.21 von 18:00 – 20:00 Uhr eine öffentliche Online-Bürgerinformationsveranstaltung statt, die vom Landkreises Peine initiiert wurde. Sie wurde moderiert vom Bürgerdialog Stromnetz (einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Organisation) in Zusammenarbeit mit der TenneT TSO GmbH. Die Präsentation von TenneT ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Ziele / Wirkungen:
Das Gebiet des Landkreises Peine ist in umwelt- und strukturpolitischer Hinsicht betroffen. Im Hinblick auf die Anforderungen von Nachhaltigkeit, Klima- / Umwelt- und Naturschutz ist bei den Netzausbauvorhaben der zunehmende Strombedarf und die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien in Einklang zu bringen mit einer Minimierung der Belastung von Natur, Landschaft, Landwirtschaft und Wohnbevölkerung.

Ressourceneinsatz:
Entfällt

Schlussfolgerung:
Da zu der Thematik weiterer Gesprächsbedarf besteht, soll eine Beratung des Antrags im Fachausschuss erfolgen.

Anlagen

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 13.04.2021
Lageplan 'Plan 6' zur landesplanerischen Stellungnahme
Präsentation TenneT vom 28.06.2021

CDU-Kreistagsfraktion Peine • Freiligrathstr. 4 • 31224 Peine

CDU Kreistagsfraktion

www.cdu-peine.de

Landkreis Peine
Herrn Landrat
Franz Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

Referat Landrat
LR ☒ EKR ☒ I ☐ II ☒ III ☐
FD:

Eingang 13. APR. 2021

erforderlich: ☒ zur weiteren Bearbeitung
☐ Bericht ☐ Rücksprache LR
Sonstiges: ☒ Kenntnis ☐ zum Verbleib
WV: Hz:

13.04.2021

Antrag zur nächsten Kreistagssitzung

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Zusammenhang mit der Versorgung an elektrischer Energie unserer Region im Rahmen der Produktionsanpassungen werden verschiedene Erweiterungseinrichtungen durchdacht, geplant und bereits in die formalen Prozessschritte umgesetzt.

Kreuzungsschaltanlagen, weitere 380 KV-Trassen, Erweiterungen beim „Netzentwicklungsplan Strom 2035, Version 2021, 1. Entwurf“ sind nur einige auslösende Stichworte mit evtl. gravierenden nachfolgenden Konsequenzen für unseren (östlichen) Landkreis.
Abgesehen von den unterschiedlichen formalen Zuständigkeiten bei der Planung und den Umsetzungsschritten ist es für die weitere Entwicklung unseres Landkreises unbedingt erforderlich, dass die kommunalpolitischen Verantwortungsträger vor Ort zukunftsorientiert über die kommenden Entwicklungsschritte im Bereich der Energieversorgung in der Region informiert werden und sind.
Aus diesem Grunde stellen wir den Antrag, auf die nächste Kreistagssitzung den Tagesordnungspunkt:

> **„Sachstandsbericht über die zukünftige Versorgung des Landkreises / der Region mit elektrischer Energie (in den kommenden 10 – 15 Jahren) unter Berücksichtigung der damit verbundenen Konsequenzen für die Wirtschaft, Lebensqualität und die Bevölkerung allgemein.“**

zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

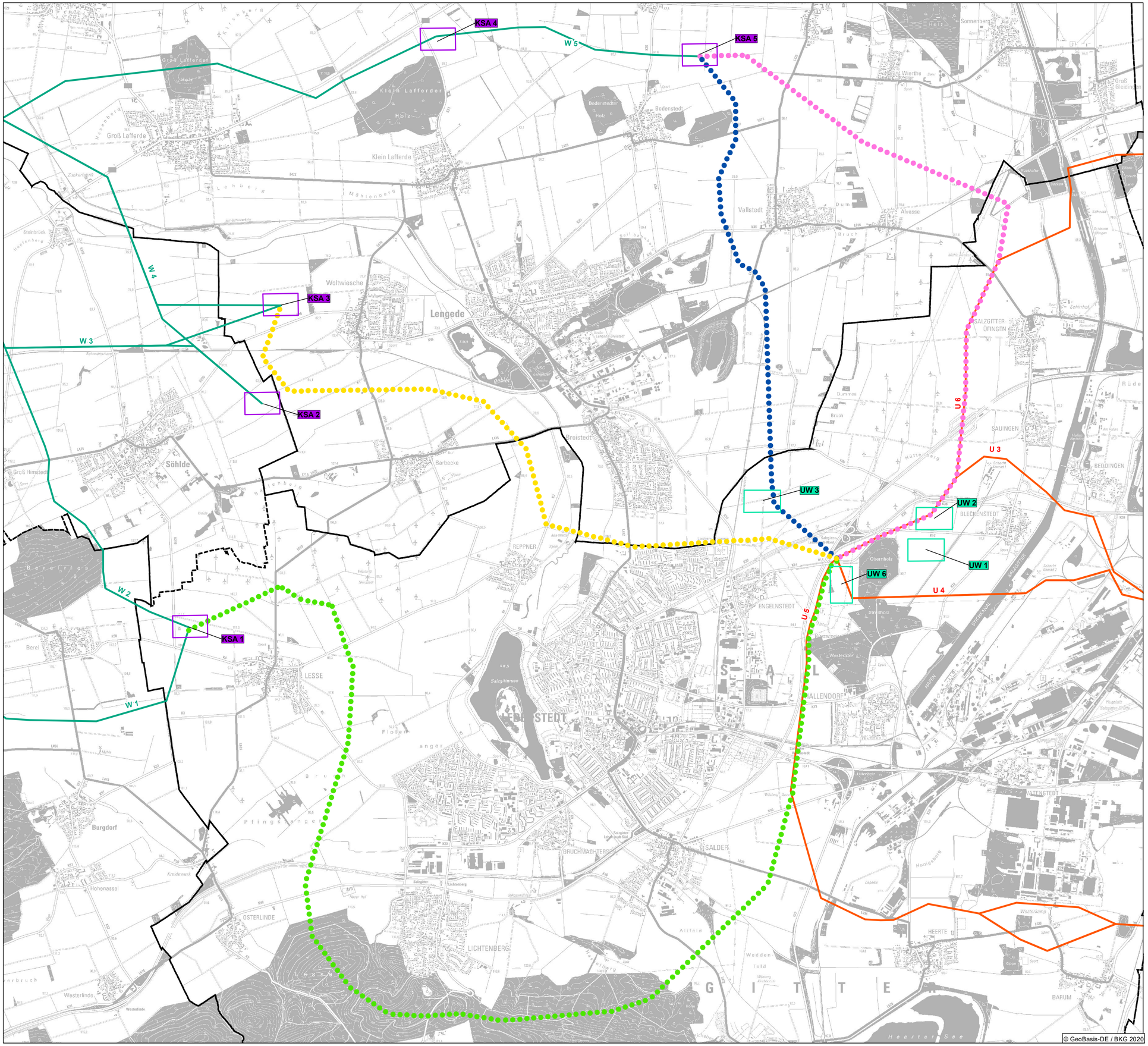
-Hans-Werner Fechner-
Kreistagsabgeordneter

-Georg Raabe-
Kreistagsabgeordneter

CDU–Kreistagsfraktion Peine
Freiligrathstraße 4
31224 Peine

Telefon: (05171) 150 33
Telefax: (05171) 15036
kreistagsfraktion@cdu-peine.de

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE 81 2595 0130 0000 1499 71
BIC: NOLADE21HIK



Legende

- Landkreisgrenzen[1]
- pot. Standorte Umspannwerk (UW) Gleidingen/Hallendorf_neu (Vorzugsstandorte: UW 1, UW 3 und UW 6)
- pot. Standorte Kreuzungsschaltanlage (KSA) (Vorzugsstandorte: KSA 4 und KSA 5)

Hauptvarianten Verbindungstrasse (V)

- V 1
- V 2
- V 3 (Vorzugsvariante)
- V 4 (Vorzugsvariante)

- Anbindung zum UW Helmstedt (U-Varianten)
- Anbindung zum UW Mehrum_Nord (W-Varianten)

Quellen:

[1] Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © 2020

LGLN

Index	Ausgabedatum	Name	Änderung
-	-	-	-

Techn. Referenz	erstellt von	geprüft von	Erstelldatum	Format
	AB, AL	GR	Oktober 2020	Maßstab 1:25.000

Eigentümer der Zeichnung: TenneT Taking power further

Zugehörigkeit: 380-kV-Leitung Wolmirstedt - Helmstedt - Mehrum (AP 1.1)

Dokumentenart | Status

Titel: Raumverträglichkeitsprüfung - Hauptvarianten, potentielle Standorte UW und KSA

Objekt

Identnummer: 1660

Plannummer: Plan 6 | Blatt: 1/1

Auftraggeber:

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

TenneT Taking power further

Planverfasser:

Planungs-Gemeinschaft GbR
Dipl. - Ing. Ruth Peschk-Hawtree
Landschaftsarchitektin
Helmstedter Straße 55A
Telefon 0531-707156-00
Internet www.lareg.de

LaReG
Landschaftsplanung
Rekultivierung
Grünplanung

Prof. Dr. Gunnar Rehfeldt
Dipl. Biologe
38126 Braunschweig
Telefax 0531-707156-15
E-Mail info@lareg.de

Netzausbauplanungen im Landkreis Peine

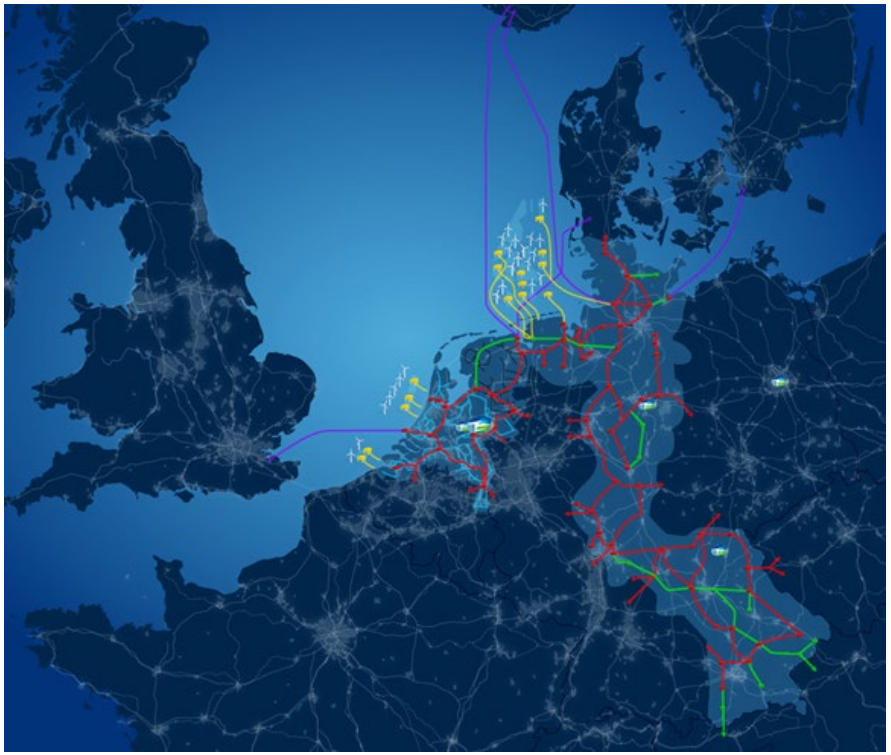
Matthias Wantia, Politische Öffentlichkeitsarbeit, TenneT TSO GmbH

Maria-Elena Richter, Referentin für Bürgerbeteiligung, TenneT TSO GmbH

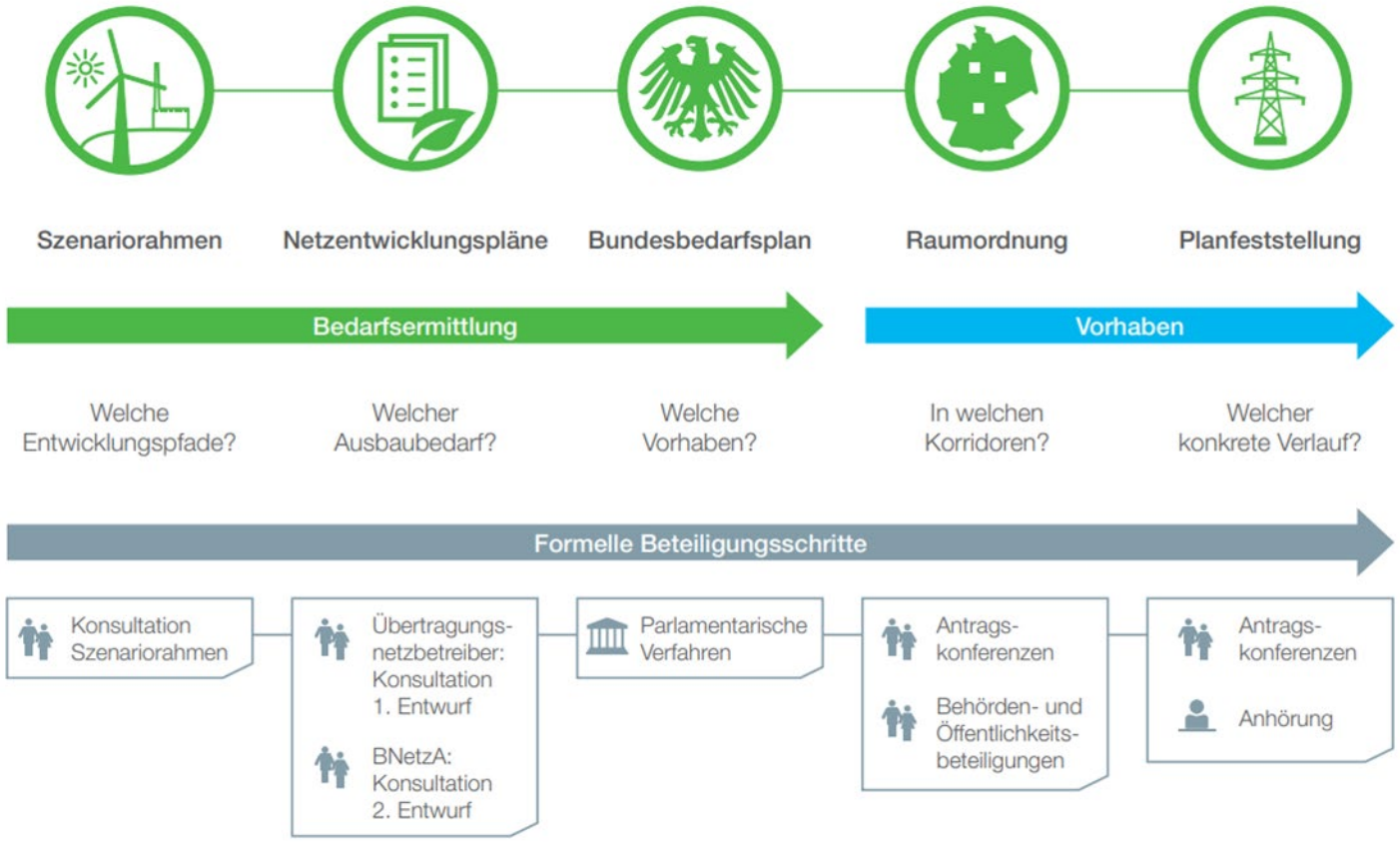
TenneT auf einen Blick

Europas erster grenzüberschreitender Netzbetreiber

- 15 Interkonnektoren
- 17 angeschlossene Offshore-Windparks
- 42 Mio. Kunden
- 99,99% Netzverfügbarkeit
- 23.500 km Gesamtnetzlänge
- 5.000 Mitarbeiter
- 23 Mrd. € Assets
- 4-5 Mrd. € jährliche Investition

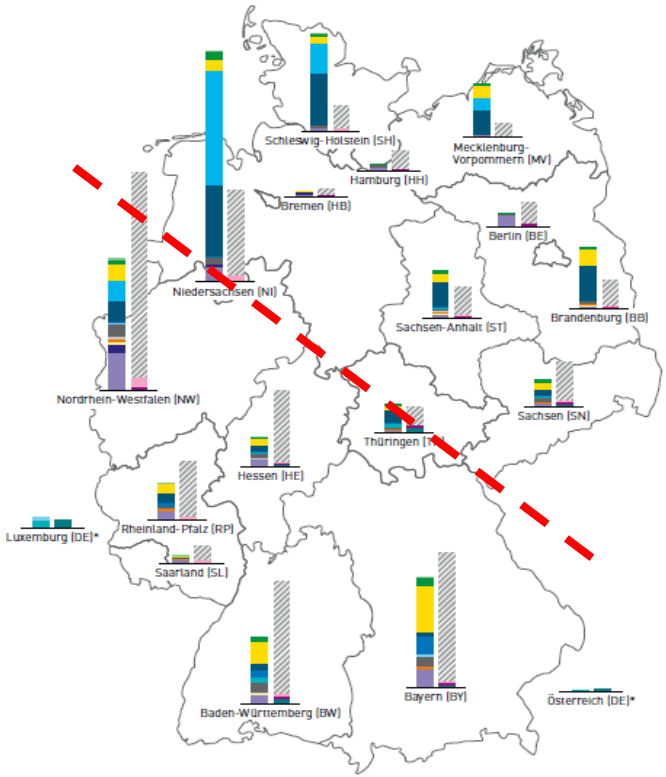


Netzausbau: Schritte der Bedarfsermittlung



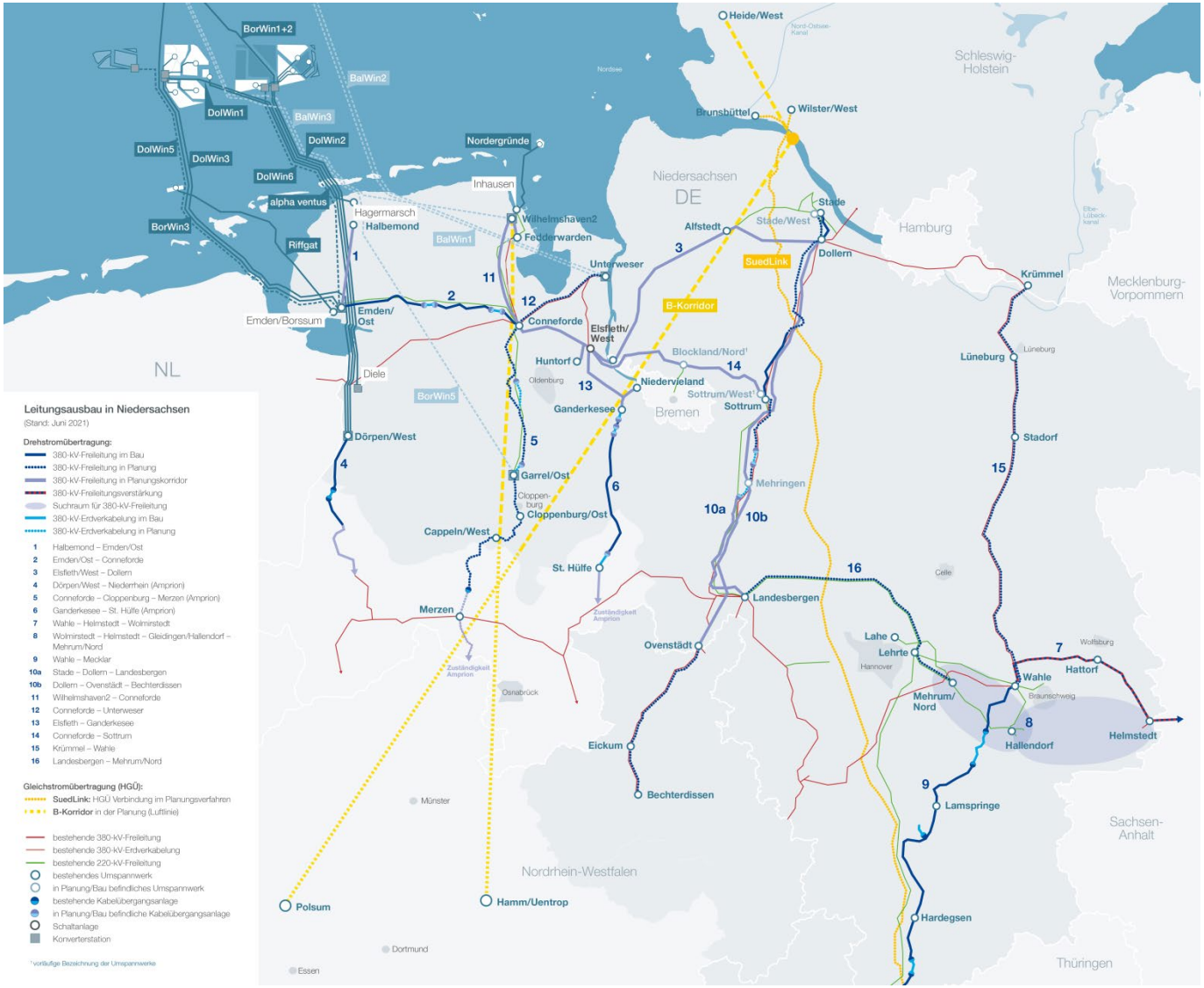
Netzentwicklungsplan Strom 2035 (2021)
Starkes innerdeutsches Erzeugungsgefälle

- Bis 2035 kompletter Kohleausstieg
- Berücksichtigung CO2-Vorgaben aus Klimaschutzgesetz (KW: -79% 2035 ggü. 1990)
- Mindestens 70 % Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch bis 2030
- 40 GW Offshore-Wind in 2040 gemäß WindSeeG (28-34 GW in 2035)
- (Erstmals) steigender Stromverbrauch: +100-150 TWh in 2035/2040 gegenüber heute
- Weiter zunehmende Sektorkopplung: E-Mobilität, Wärmepumpen, 3-8 GW Elektrolyseure 2035, 10 GW 2040
- Erstmals Netzorientierung als Differenzierungskriterium, z.B. verteilnetzorientierte Lastglättung durch Nutzung Verschiebepotenzial von E-Mobilität und Wärmepumpen



Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

Netzausbau in Niedersachsen



Aktuelle Netzausbauprojekte im Kreisgebiet Peine

Gemäß NEP 2035 (1. Entwurf)

Bestandsnetz im Raum Vechelde/Salzgitter:

- Netz überlastet aufgrund des Nord-Süd-Transports
- Bestehendes 220-kV-Netz über 90 Jahre alt, durchschnittliche Lebensdauer liegt bei 80 Jahren

→ Netzausbau/-erneuerung erforderlich

Wahle-Mecklar

Zahlen, Daten, Fakten

Gesetzliche Legitimation	EnLAG, Vorhaben 6
Genehmigungs-behörde:	NLStBV, RP Kassel
Vorhaben	Neubau in neuer Trasse
Planungsstand	In Bau
Trassenlänge insgesamt	230 km
Streckenführung	Abschnitt A: Wahle-Lamspringe: 56 Kilometer Abschnitt B: Lamspringe-Hardegsen: 49 Kilometer Abschnitt C: Hardegsen-Landesgrenze NDS/HE: 47 Kilometer Abschnitt D: Landesgrenze NDS/HE-Mecklar: 65 Kilometer
Spannungsebene	380 kV
Leistung	4.000 A
Inbetriebnahme	Abs. A gesamt: 2022 Freileitungsabschnitt Abs. A um den Jahreswechsel, A und B 2022 Gesamtleitung 2024

A130 Wahle-Wolmirstedt

Zahlen, Daten, Fakten

Gesetzliche Legitimation	Bundesbedarfsplangesetz, Vorhaben 10, Maßnahme 24a
Genehmigungs-behörde:	BNetzA (bundeslandübegreifende Verbindung zwischen NDS und SA)
Vorhaben	380-kV-Netzverstärkungprojekt durch Austausch der stromführenden Leiterseile gegen moderne Hochtemperaturseile, die einen erhöhten Stromtransport ermöglichen.
Planungsstand	In Planung
Trassenlänge insgesamt	65 km
Streckenführung	UW Wahle-UW Hattorf: 37 Kilometer UW Hattorf-UW Helmstedt: 26 Kilometer UW Helmstedt-Landesgrenze (Mast 1-6): 2 Kilometer
Spannungsebene	380 kV
Leistung	4.000 A
Inbetriebnahme	Baustart: Q2/2023, INB: Ende 2025

A600 Mehrum-Wolmirstedt

Zahlen, Daten, Fakten

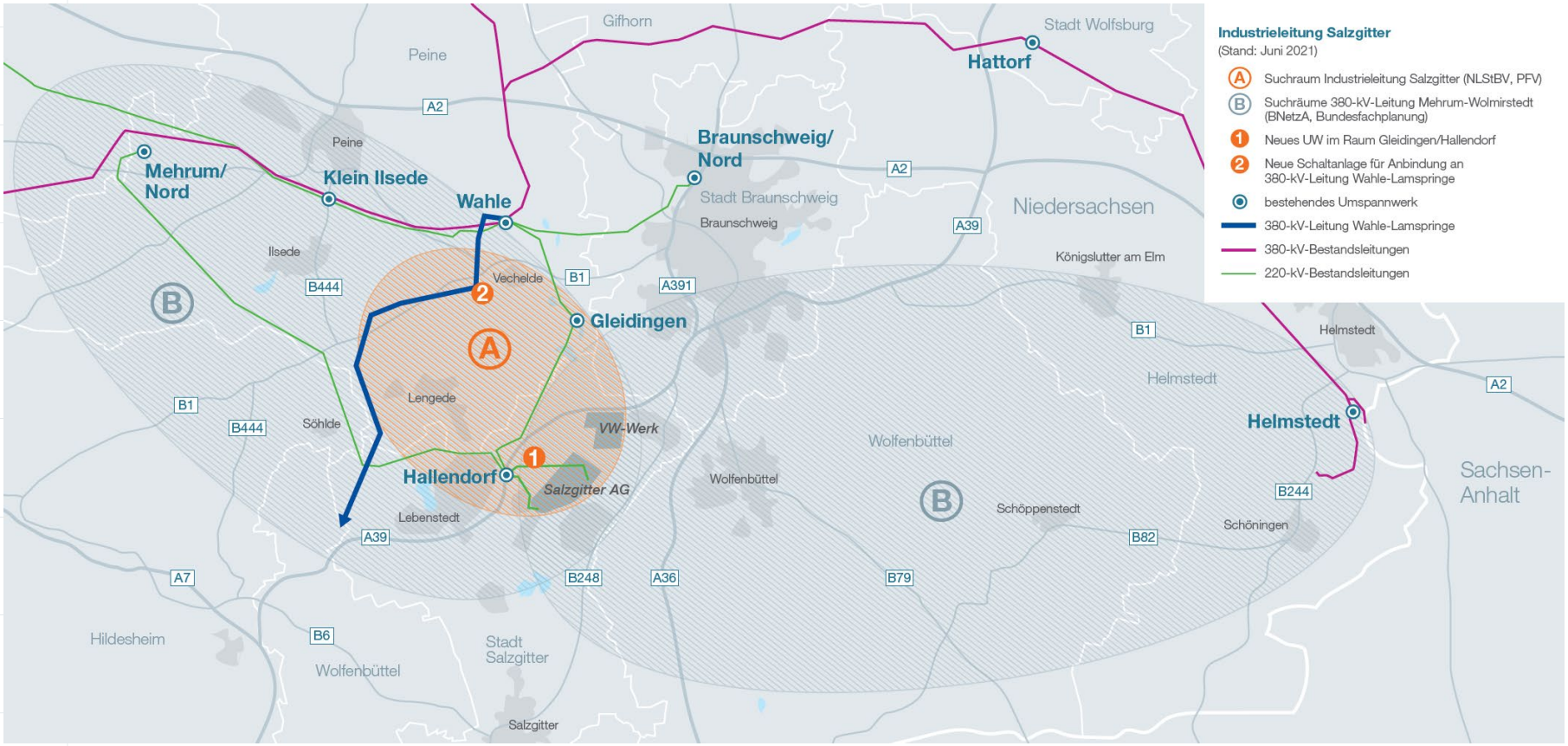
Gesetzliche Legitimation	Bundesbedarfsplangesetz. Vorhaben 10, Maßnahme 24b
Genehmigungs-behörde:	BNetzA (bundeslandübergreifende Verbindung zwischen NDS und SA)
Vorhaben	380-kV-Neubauprojekt unter Verwendung des bestehenden 110-/220-kV-Trassenraums.
Planungsstand	Planungsvorbereitung, derzeit Erstellung §6-Unterlagen (enthält Vorschlag für einen Trassenkorridor und infrage kommende Alternativen), Einreichung für Q3/2022 geplant. Beginn PFV voraussichtlich Q3/2025. PFB voraussichtlich Q4/2028, im Anschluss Baubeginn
Spannungsebene	380 kV
Leistung	4.000 A
Inbetriebnahme	2032

A600b: Industrieleitung Salzgitter

Zahlen, Daten, Fakten

Gesetzliche Legitimation	Anschlussbegehren der Industrie (Volkswagen AG, Salzgitter), § 11 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
Genehmigungsbehörde:	Landesrecht, NLStBV
Vorhaben	Verstärkung des Höchstspannungsnetzes, Bau eines Umspannwerkes, Schaltanlage am Kreuzungspunkt mit der 380kV-Leitung Wahle-Lamspringe
Planungsstand	Landesplanerische Stellungnahme Ende Mai/2021 erhalten, derzeit: Vorbereitung Planfeststellung, Einreichung PFU Q3/2022, PFB: Q4/2023,
Trassenlänge insgesamt	ca. 10 Kilometer
Spannungsebene	380 kV
Leistung	4.000 A
Inbetriebnahme	2025

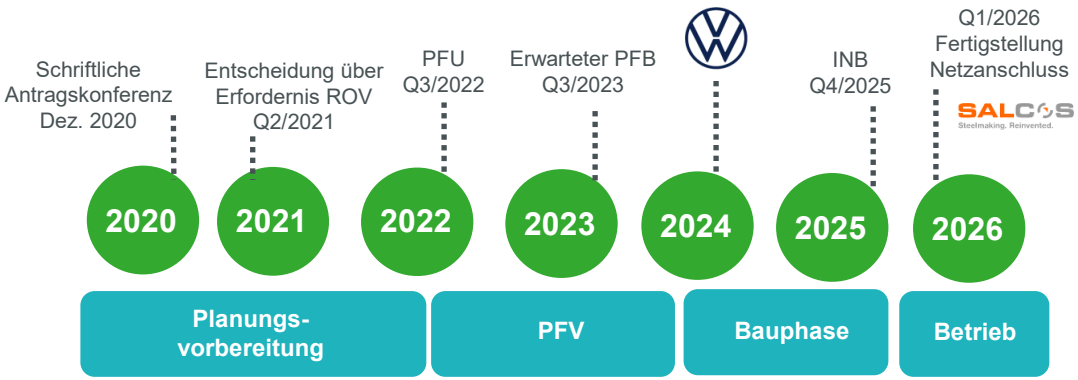
Industrieleitung SZ & Mehrum-Wolmirstedt



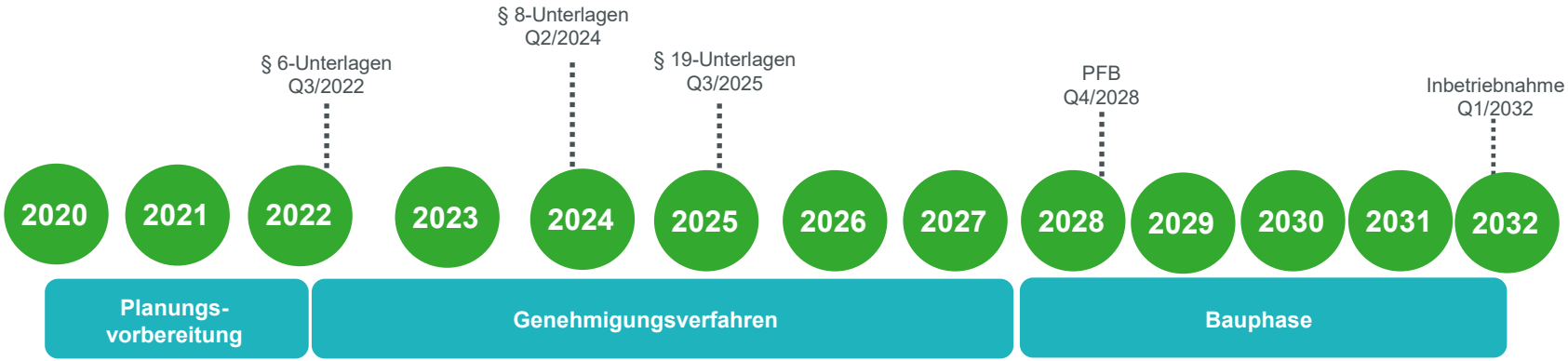
Hinweis: Integration der Industrieleitung SZ in Vorhaben Mehrum-Wolmirstedt wird seitens TenneT angestrebt.

Zeitplan und Übersicht Projekt-Meilensteine

Industrieleitung Salzgitter (Landesrecht NDS)



Mehrum-Wolmirstedt (Bundesrecht)



Information & Beteiligung
Unsere Werte bei TenneT

TRANSPARENT

NACHVOLLZIEHBAR

NACHHALTIG

FRÜHZEITIG

Ansprechpartner

Matthias Wantia

Politische Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)921-5070-4082

E matthias.wantia@tennet.eu

Maria-Elena Richter

Referentin für Bürgerbeteiligung

T +49 (0)921-50740-5874

E maria-elena.richter@tennet.eu

Disclaimer

Diese PowerPoint-Präsentation wird Ihnen von der TenneT TSO GmbH („TenneT“) angeboten. Ihr Inhalt, d.h. sämtliche Texte, Bilder und Töne, sind urheberrechtlich geschützt. Sofern TenneT nicht ausdrücklich entsprechende Möglichkeiten bietet, darf nichts aus dem Inhalt dieser PowerPoint-Präsentation kopiert werden, und nichts am Inhalt darf geändert werden. TenneT bemüht sich um die Bereitstellung korrekter und aktueller Informationen, gewährt jedoch keine Garantie für ihre Korrektheit, Genauigkeit und Vollständigkeit.

TenneT übernimmt keinerlei Haftung für (vermeintliche) Schäden, die sich aus dieser PowerPoint-Präsentation ergeben, beziehungsweise für Auswirkungen von Aktivitäten, die auf der Grundlage der Angaben und Informationen in dieser PowerPoint-Präsentation entfaltet werden.

TenneT ist ein führender europäischer Übertragungsnetzbetreiber. Wir planen, bauen, warten und betreiben das Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und weiten Teilen Deutschlands und ermöglichen den europäischen Energiemarkt. Wir setzen uns dafür ein, heute und zukünftig 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr eine sichere und zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten und die Energiewende voranzutreiben. Mit rund 23.500 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und Deutschland bieten wir eine zuverlässige und sichere Stromversorgung für 42 Millionen Endverbraucher und halten dabei stets das Gleichgewicht zwischen Stromangebot und -nachfrage aufrecht. Mit fast 5.000 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von 4,1 Milliarden Euro und verfügen über ein Anlagevermögen in Höhe von rund 23 Mrd. Euro. TenneT ist einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze an Land und auf See. Als verantwortungsbewusstes, engagiertes und vernetztes Unternehmen handeln wir dabei mit Blick auf die Bedürfnisse der Gesellschaft.

www.tennet.eu